

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 36 (1931-1932)
Heft: 1

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im **Pestalozzianum**, Schulausstellung, *Zürich*, alte Beckenhofstr. 35, befindet sich bis Ende Oktober eine Ausstellung von *Schülerzeichnungen* « Die vier Jahreszeiten », auf die besonders hingewiesen werden darf. Die Arbeiten sind entstanden nach einem Zeichenkurs, den Herr J. Weidmann, Lehrer in Samstagnen, den Lehrern im Bezirk Horgen erteilt hat; sie geben ein erfreuliches Bild, wie der neuzeitliche Zeichenunterricht das schöpferische Gestalten des Kindes fördert und ihm die Möglichkeit gibt, seine Phantasie frei zu entfalten.

Besuchszeiten : Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 Uhr und 2-4 Uhr. *Montag geschlossen.*

U N S E R B Ü C H E R T I S C H

Schicksale deutscher Dichter, von Max Kretschmer. Verlag Julius Beltz in Langensalza-Berlin-Leipzig. Preis gebunden Mk. 7.50.

« Nur auf das Persönliche kommt es uns in dem Buche an. Denn in den rein persönlichen Erlebnissen grosser Menschen steckt viel unvergleichliches Material praktischer Lebensgestaltung, dass die Schule nicht daran vorüber gehen sollte », heisst es im Vorwort. Das Buch befasst sich mit : Eichendorff — Chamisso — Mörike — Droste-Hülshoff — Hebbel — Freytag — Gottfried Keller — Storm — Fontane — Lilienkron — Raabe — Rosegger — Löns — Gerhart Hauptmann.

Das Buch der Reformation Huldrych Zwinglis, von ihm selbst und gleichzeitigen Quellen erzählt durch *Walther Köhler*, Professor der Kirchengeschichte in Zürich. *Einmalige Sonderausgabe zum 400. Todestage*. Mit 39 Bildern im Text und 57 Tafeln. Verlag von Ernst Reinhardt, München, 1931. Preis in Leinen RM. 6.

Dieses Reformationsbuch erschien erstmals 1925 als Ergänzung zu dem « Buch der Reformation » vom Jahr 1917, das von K. Kauffuss-Diesch herausgegeben worden war. Jenem Lutherbuch wurde dieses Zwinglibuch zur Seite gestellt, das in der jetzt vorliegenden Sonderausgabe vielen Lesern zugänglich gemacht wird. Es gibt keine Darstellung aus des Herausgebers Feder, sondern lässt die Quellen selbst reden, die nach sachlichen Gesichtspunkten zusammengestellt sind. Nebst Kapiteln aus Zwinglis Leben finden wir solche, die seine Kirchenpolitik, seine Stellungnahme zu den Sozialproblemen, seine Bündnispolitik veranschaulichen. Jedem Abschnitt sind kurze Inhaltsangaben vorausgeschickt. Zwingli und seine Zeitgenossen reden unmittelbar zu uns in ihrer Sprache, die uns kräftig und heimatlich anmutet dadurch, dass sie durchsetzt ist von typisch schweizerischen Ausdrücken. Eine Uebertragung in die gegenwärtige Schriftsprache könnte nie so stark auf uns wirken. Auch für den Philologen bietet somit dieses Quellenbuch viel Interessantes. Chroniken, Akten, Briefe, Stellen aus Zwinglis theologischen und politischen Schriften wechseln in lebendiger Folge. Lateinische Quellen sind in die heutige deutsche Schriftsprache übersetzt, so dass auch der Nichtlateiner das Buch mit Genuss lesen kann.

Ein reiches Bildermaterial, das auf zeitgenössische Darstellungen zurückgeht und in sehr schöner Ausführung geboten wird, belebt den Text und bildet mit ihm eine Einheit. Gemälde, Holzschnitte, Stiche, Titelblätter zu verschiedenen Schriften Zwinglis bieten dazu die Grundlage.

Das Buch ist so reichhaltig und wirkt so lebendig, dass es jedem Geschichts- und Religionslehrer, aber auch allen andern, die sich für diese grundlegende und unvergängliche Zeit interessieren, warm empfohlen werden kann. M. B.

Idealer Ferienaufenthalt am Zugersee

WALCHWIL, Hotel Kurhaus

Mildestes Klima, wo Feigen und Edelkastanien reifen. Schöne Süd-
zimmer. Gedeckte Veranda. Garten. Ruderboote. Fischerei. Selbst-
geführte Küche. Zentralheizung. Prospekte. **A. Schwyter-Wörner.**